Schlagwort-Nr. 156. Online seit 30.10.2012, aktualisiert am 25.02.2013.

Görres-Ring

Der 1926 begründete "Görres-Ring" war ein überkorporativer Bund katholischer Studenten zur nationalen und staatspolitischen Erziehung auf Grundlage der katholischen Weltanschauung. Der der Zentrumspartei nahestehende Ring verstand sich als Gegengewicht zum völkischen "Hochschulring Deutscher Art".

Quellen:

STEHKÄMPER, Hugo (Bearb.), Der Nachlass des Reichskanzlers Wilhelm Marx, Teil 3 (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln 54), Köln 1968, Nr. 246, S. 390-392, hier 391.

Literatur:

HOLLERBACH, Alexander, Katholizismus und Jurisprudenz. Beiträge zur Katholizismusforschung und zur neueren Wissenschaftsgeschichte (Rechts- und Staatswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft NF 111), Paderborn u. a. 2004, S. 148 f.

BOCK, Hans Manfred, Der Abendland-Kreis und das Wirken von Hermann Platz im katholischen Milieu der Weimarer Republik, in: GRUNEWALD, Michel / PUSCHNER, Uwe (Hg.), Le milieu intellectuel catholique en Allemagne, sa presse et ses réseaux (1871-1963). Das katholische Intellektuellenmilieu in Deutschland, seine Presse und seine Netzwerke (1871-1963) (Convergences 40), Bern 2006, S. 337-362, hier 354.

Empfohlene Zitierweise:

Görres-Ring, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 156, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/156. Letzter Zugriff am: 28.03.2024.